



Warnung

vor

Nebenwirkungen der Energiewende

Die vorliegende Informationsschrift „Warnung vor Nebenwirkungen der Energiewende“ wurde vom Ingenieurbüro DI Jürgen A. Weigl, Graz erstellt und herausgegeben.

Zielsetzung dieser Informationsschrift ist es, einen allgemeinen, offenen und auf Fakten basierenden Diskussionsprozess über Nebenwirkungen der Energiewende anzuregen. **Aus diesem Grund gestattet der Autor jedermann dieses PDF-Dokument unverändert und in seiner Gesamtheit auf eigene Verantwortung, eigene Kosten und eigenes Risiko an andere Personen elektronisch weiterzugeben***, sofern die weitergebende Person damit unsere Forderung nach einem allgemeinen und offenen Diskussionsprozess über die Nebenwirkungen der Energiewende unterstützen will.

Sämtliche anderen Nutzungs- und Verwertungsarten bleiben vorbehalten und bedürfen einer ausdrücklichen vorherigen schriftlichen Zustimmung durch den Urheber! Sämtliche Inhalte inklusive der Abbildungen, Markenzeichen sowie ein Kopier- und Druckschutz dieses PDF-Dokumentes dürfen weder geändert noch entfernt werden.

Jegliche Nutzung dieses Dokumentes für kommerzielle Zwecke, zur Adress- oder Datensammlung, zu jeglicher Art von Werbung, für Newsletter oder sonstige Dienste etc. ist ausdrücklich untersagt!

© Copyright 2018 Jürgen A. Weigl, Graz, Österreich

*Dies beinhaltet die direkte Weitergabe auf Datenträger, die Weiterleitung per E-Mail sowie die Darstellung auf eigenen Seiten/Blogs und vergleichbaren Medien etc. im World Wide Web bzw. Internet.

Dieser Informationsschrift und die erwähnte Studie wurde vom Autor mit sorgfältiger Bearbeitung erstellt. Dennoch sind Fehler nie ganz auszuschließen. Der Autor weist darauf hin, dass im wissenschaftlichen Sinne neues Wissen geschaffen und ein Diskussionsprozess über die hier vorgestellten Fragestellungen angeregt werden soll. Wissen zu schaffen bedingt die Methode der Falsifikation. Der Leser ist daher dazu aufgerufen, kritisch unsere Thesen zu prüfen und zu hinterfragen. Jeder Leser muss sich eigenverantwortlich und selbständig ein Bild von den vorgestellten Themen machen.

Der Autor weist darauf hin, dass sämtliche gemachten Aussagen ohne Gewähr erfolgen und Haftungsansprüche jeglicher Art ausgeschlossen sind. Für die Mitteilung etwaiger Fehler oder von Verbesserungsvorschlägen und zusätzlichen Hinweisen für spätere Publikationen ist der Autor dankbar; dies inkludiert jedoch keinerlei Verpflichtung zur Korrespondenz.

Die Ausgangslage

In den Jahren 2015 und 2016 wurden in Deutschland 28,8 Milliarden Euro in die Errichtung von Anlagen zur Nutzung erneuerbarer Energie investiert. Das sind durchschnittlich ca. 39,4 Millionen Euro pro Tag oder 1,64 Millionen Euro pro Stunde. Man könnte es auch so sagen: Deutschland gab jede Sekunde weitere 456 EUR aus, um die Erzeugung aus erneuerbarer Energie zu forcieren.

All dies wird über Abgaben, Steuern und höhere Energiepreise mit dem Geld der Staatsbürger finanziert bzw. gefördert. All dies wird gleichzeitig mit dem Klimaschutz und der Notwendigkeit zur Reduktion von Treibhausgasen begründet. Die daraus resultierende Belastung für Betriebe und private Haushalte ist massiv. Die Wirtschaftswoche berichtete, dass die Energiewende bis zu 520 Milliarden Euro kostet. Das wären pro Bundesbürger Kosten von 6.280 EUR! Eine fünfköpfige Familie wäre dann mit 31.400 EUR betroffen. Ähnliche Entwicklungen sind in anderen EU-Staaten gegeben bzw. in zahlreichen Industrieländern zu befürchten.

Auch unsere Heimat Österreich ist bereits massiv von solchen Entwicklungen betroffen. Wir sind als „Der Energiedetektiv“ seit drei Jahrzehnten in der Energieberatung tätig und auch als Energieauditor in Deutschland registriert. Wir sehen und beobachten jene Anlagen, die u.a. mit Mitteln der Steuerzahler errichtet werden. Wir haben dabei die letzten Jahre zunehmend Ungereimtheiten im Umfeld von „Energieeffizienz“ und „Klimaschutz“ wahrnehmen müssen. Aus diesen Beobachtungen heraus entstand eine Studie zu Nebenwirkungen der Energiewende. Zu unserer eigenen Überraschung fanden wir immer mehr und immer gravierendere Anhaltspunkte, die uns an der Sinnhaftigkeit der Energiewende zweifeln lassen.

Sowohl als Bürger als auch als Fachmann gilt für uns, wie auch für jedermann anderen, die Warnpflicht. Diese ist immer zu beachten, wenn man zu vermuten hat, dass eine Gefahr für andere gegeben sein könnte. Es ist daher unsere Aufgabe und Verpflichtung auf grundlegende Fehler in der Energiewende aufmerksam zu machen und zu warnen.

„Der Energiedetektiv“ warnt

Wir sind verpflichtet, auf Grundlage der uns zur Verfügung stehenden Informationen und eigener Beobachtungen folgende Warnung auszusprechen:

**Die Energiewende* führt zu nicht vernachlässigbaren
Nebenwirkungen auf Klima und Biosphäre!**

**Die Energiewende schützt das derzeitige Klima und Leben nicht,
sondern beeinträchtigt beides und könnte die Biosphäre gefährden!**

**Die Energiewende beruht auf Fehlannahmen, führt in die Irre und
erhöht drastisch die Gefahr von weiteren Fehlentwicklungen und
Fehlentscheidungen!**

**Unsere Beobachtungen und Analysen belegen, dass durch
Maßnahmen der Energiewende das Klima geändert und das
Leben bzw. die Nahrungskette geschwächt werden!**

**Die mit der Energiewende verbundene und staatlich erzwungene
finanzielle Umverteilung (z.B. diverse neu erfundene Steuern,
Abgaben und Gebühren) ist kontraproduktiv und gefährlich, da sie
zu falschen Anreizen führt.**

**Der Wohlstand unserer Länder erscheint uns derzeit durch die
Begehrlichkeiten einer fehlgeleiteten Energiewende und falsch
verstandenen Klimaschutz gefährdet!**

*) Das Wort Energiewende in diesem Text steht hier auch stellvertretend für zahlreiche andere, nationale und internationale Klimaschutzbemühungen und Energiestrategien die mit ähnlichen Maßnahmen operieren.

Der grundlegende Irrtum der Energiewende

- Es ist dem Menschen absolut unmöglich aus dem Nichts etwas zu erzeugen. Auch Energie kann nicht aus dem Nichts erzeugt werden. Ebenso verschwindet Energie nicht einfach ins Nichts. Wir haben es immer mit Umwandlungsprozessen zu tun.
- Das Licht ist die Grundlage allen Lebens. Dabei wird jetzt schon alle absorbierte Sonnenenergie genutzt. Alles Leben auf der Erde hängt von diesem Lichtstrom aus der Sonne ab. Sie stellt die laufende Energieversorgung für alle Klimaprozesse und für alles Leben dar. Es gibt in dieser Hinsicht keine ungenutzte Energie.
- ◆ Die Energiewende versucht nun den Energiebedarf großer Industrienationen aus dieser laufenden Versorgung mit Licht bzw. Sonnenenergie zu entnehmen.
- ◆ Damit gerät die Energiewende in direkte Konkurrenz mit den bisherigen solaren Arbeitsprozessen, insbesondere im bodennahen Bereich.
- ◆ Die technisch genutzte Energie muss anderen solaren Arbeitsprozessen weggenommen werden. Es ist daher zu fragen, welchen Prozessen wird Energie entzogen?
- ◆ Diese anderen Prozesse betreffen Lebens- und Klimaprozesse, die ebenfalls vom Sonnenlicht abhängen.
- ◆ Dem Gewinn auf der einen Seite (menschliche Technik) steht somit immer ein Verlust auf der anderen Seite (Biosphäre und Klimaprozesse) gegenüber.
- ◆ Da zusätzlich immer nur ein Teil der technisch entnommenen Sonnenenergie in Nutzenergie umgewandelt wird, ist immer auch zu fragen, wohin die Differenz zwischen absorbierter Solarenergie und Nutzenergie gelangt?
- ◆ Diese, in technischen Anlagen nicht genutzte, aber absorbierte Solarenergie führt zu neuen oder geänderten klimarelevanten Prozessen.
- ◆ Der resultierende Klimawandel entsteht dadurch, dass die energetische Verteilung örtlich oder zeitlich geändert wird. Die energetische Gesamtbilanz muss dazu gar nicht erhöht werden, wie dies beim Treibhauseffekt der Fall wäre. Es reicht aus, wenn klimarelevante Prozesse verändert werden.
- ◆ Eine Erhöhung der bisherigen Absorptionsrate durch technische Anlagen der Energiewende wäre ebenfalls kontraproduktiv. Dies würde dem Klimaschutz direkt widersprechen und erst recht zur Klimaerwärmung führen.

Aus diesen wenigen Thesen ist bereits erkennbar, dass die Energiewende immer zu Nebenwirkungen auf Klima- und Lebensprozesse führen muss. Insgesamt führt die Energiewende zu Umverteilungseffekten im bisherigen Lebens- und Klimaprozess der Erde. Diese sind nicht zu vernachlässigen. Im Gegenteil, sie beeinträchtigen das gegenwärtige Leben und ändern selbst das Klima!

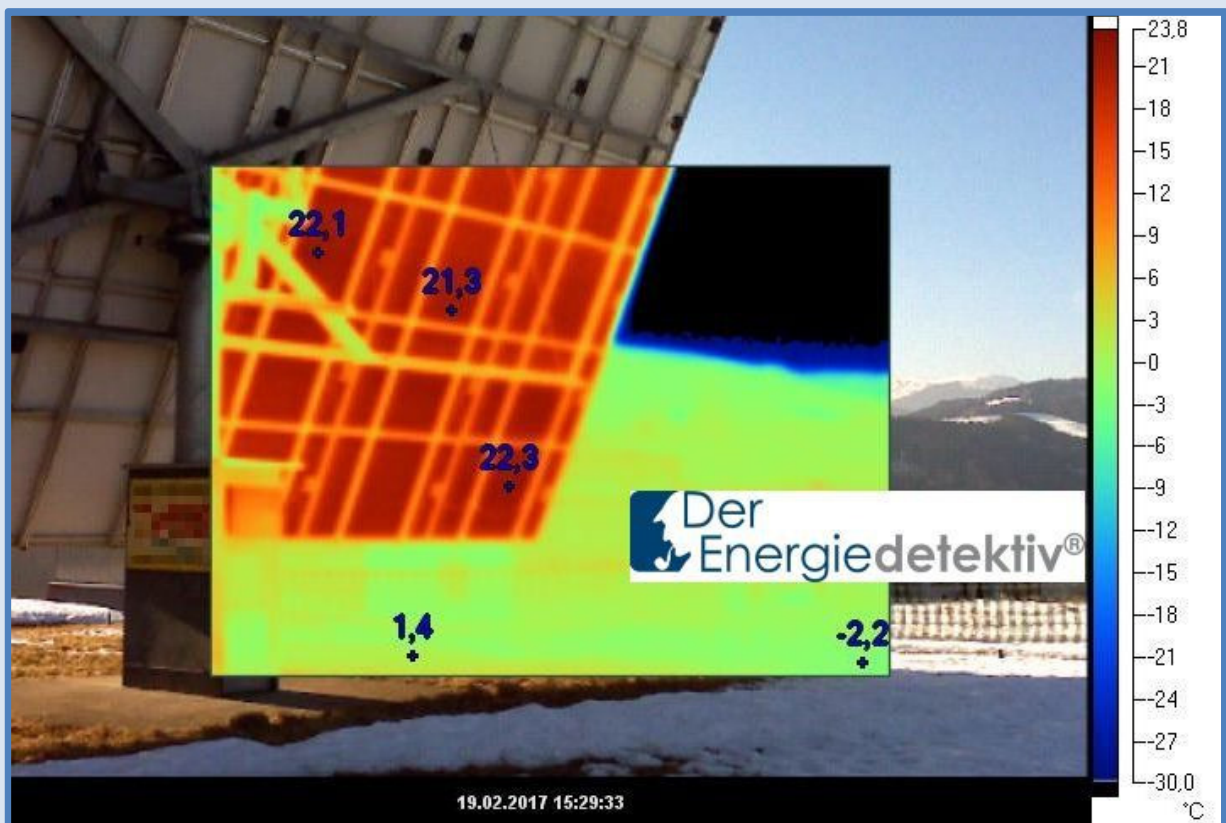
Dies erfolgt alleine aufgrund der simplen Tatsache, dass es der Menschheit unmöglich ist, Energie aus dem Nichts zu erschaffen. Durch die Illusion es besser machen zu können als die Schöpfung, droht die Energiewende selbst zum Super-GAU für den Klimaschutz und die Biosphäre zu werden.

Wenn wir Lebens- und Klimaschutz ernst nehmen, müssen wir bei **allen** technischen Anlagen analysieren, wie wir dadurch die Lebens- und Klimaprozesse beeinflussen. Dies unabhängig von der Technologie und Zielsetzung. Daher gilt dies auch für die Energiewende und die Nutzung „erneuerbarer Energie“. Die einseitige Fixierung auf CO₂-Emissionen bzw. Treibhausgase führt dazu, dass wir die wahren Gefahren und Ursachen des Klimawandels derzeit gar nicht erfassen. Klimaschutz führt derzeit selbst zum Klimawandel.

Eigentlich ist es für jedermann relativ einfach, diesen Irrtum zu erkennen. Jeder hat von Natur aus selbst alle Fähigkeiten in sich, um die solaren Arbeitsprozesse im Klimageschehen und der Biosphäre erkennen und analysieren zu können. Wir fordern daher jeden Bürger auf, sich eigenverantwortlich von unseren Thesen zu überzeugen. Sie brauchen dazu nur zum Himmel zu blicken. Von dort kommt das Licht mit jener Energie, die alles hier auf Erden ermöglicht. Das Licht ermöglicht das irdische Leben und es sorgt für das irdische Klima. Vom Himmel fällt auch der Regen auf die Felder, damit die Nahrung für Mensch und Tier wachsen kann. Von Himmel kommt im Winter auch die Schneeflocke. Wenn wir dem Licht und dem Niederschlag konsequent folgen, können wir die Nebenwirkungen der Energiewende erkennen. In unserer Studie haben wir dies u.a. für Solaranlagen, Luft-Wärmepumpen, Windenergie, Wärmedämmung, Klimaanlage und andere Fragen ausführlich analysiert und dokumentiert. Dabei gelang es uns erstmals bei vielen Techniken der Energiewende die Nebenwirkungen zu dokumentieren und sichtbar zu machen.



Jede Solaranlage wirkt wie ein großflächiger „Strahlungsheizkörper“ im Freien und gibt sowohl im Sommer als auch im Winter Abwärme direkt an die Atmosphäre ab.



Was bedeutet es, wenn dem Boden Solarenergie vorenthalten und dafür der Atmosphäre zugeführt wird? Welche Nebenwirkungen ergeben sich durch solche Umverteilungsprozesse für Klima und Leben?

Die Situation bei der Energiewende ist vergleichbar mit der Geschichte vom Baron von Münchhausen. Er erzählte, dass er sich selbst an den Haaren aus dem Sumpf gezogen hat. Das ist eine schöne Geschichte, nur leider ist sie physikalisch unmöglich. Denn der ziehenden Kraft an den Haaren steht immer eine gleich große, nach unten drückende Kraft am eigenen Körper gegenüber.

Bei der Energiewende ist es ebenso. Die Arbeit, die wir dem solaren Energiestrom entnehmen, ist gleich groß, wie jene Arbeit, die dann im Lebens- und Klimaprozess fehlt. Eigentlich ist es noch viel schlimmer. Denn unsere Entnahmeprozesse haben teilweise niedrige Wirkungsgrade und hohe Verluste. Damit entstehen dann aber auch noch zusätzliche hohe Nebenwirkungen auf das Klima oder Leben.

Wie problematisch die Situation sein kann, zeigt folgendes Berechnungsergebnis: wollte man mit Photovoltaikanlagen den Energiebedarf der Menschheit abdecken, dann würde der jährliche speichertechnische Verschiebungseffekt dem Energieumsatz von näherungsweise 65 Millionen Hiroshima-Bomben entsprechen. **Durchschnittlich wäre das der Energieumsatz von 2 Atombomben pro Sekunde!** Ständig würde in unserem Klimasystem eine derart hohe Änderung der Energieströme erfolgen. Aufgrund der Verschiebungseffekte würden ständig neue Ausgleichsströmungen versuchen die menschengemachte Störung im irdischen Klimasystem zu beseitigen.

Es ist dringendst ein allgemeiner und offener Diskussionsprozess über die Nebenwirkungen der Energiewende erforderlich. Wir halten eine rasche Kurskorrektur mit einer Umkehr zu einer vernunftbasierten Energie- und Klimastrategie für unabdingbar. Einen falschen Weg einige Zeit zu gehen, ist keine Schande. Sich zu irren ist menschlich! Auf dem Irrtum beharren zu wollen, hingegen wäre es nicht.

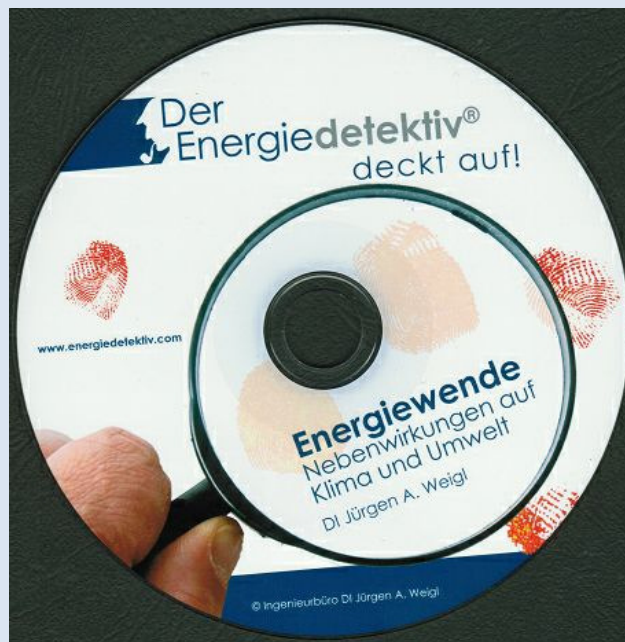
In diesem Sinne bitten wir jeden Bürger selbst unsere Thesen zu prüfen und ermöglichen Interessenten Einblick in unsere Studie zu nehmen.

Graz, Frühjahr 2018

DI Jürgen A. Weigl

Möglichkeit zur Einsichtnahme in die aktuelle Studie

Unsere Studie untersucht in über zweihundert Einzelkapiteln die Auswirkungen der Energiewende und deren Einfluss auf das Klimageschehen. Großer Wert wurde darauf gelegt, das Ergebnis soweit möglich für jedermann verständlich zu halten



Vorab werden die Rahmenbedingungen des Umgangs mit Energie sowie allgemeine physikalische Grundlagen und grundsätzliche Zusammenhänge im Klimageschehen erläutert. In zahlreichen Einzelabschnitten werden dann Nebenwirkungen der Energiewende dokumentiert und analysiert. Sie sind nach unterschiedlichen Energienutzungen bzw. Klimateffekten unterteilt. Mit über sechshundert Fotos, Wärmebildern und Diagrammen zeigen wir unsere Sicht der Dinge.

Dieses Projekt hat tausende von Arbeitsstunden und Fahrkilometern gefordert. Der Autor und seine Familie haben auf Freizeit, Urlaube und manch anderes verzichtet, um diese Arbeit erstellen zu können. Die Studie ist als PDF-Dokument auf Datenträger (CD) verfügbar und wurde ausschließlich aus eigenen Ersparnissen finanziert. Nähere Informationen zu den Möglichkeiten der Einsichtnahme in die Studie erhalten Sie unter:

klimaschutz@energiesdetektiv.com